

Die gfi stellt sich vor



Die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH wurde 1998 mit Sitz in München gegründet. Die gfi ist ein Unternehmen der Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft.

Als anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe und der Beruflichen Rehabilitation sind wir in Bayern flächendeckend sowie in Baden-Württemberg aktiv. In weiteren Bundesländern sind wir mit unserer Tochtergesellschaft gfi proCare für Sie da.

Wir unterstützen Menschen aller Altersgruppen: Prävention, Intervention und Integration stehen dabei im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH

gfi Augsburg
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

www.die-gfi.de/augsburg/

**Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen.
Sprechen Sie uns an!**



**Gemeinschaft
leben**

Die gfi engagiert sich in den Arbeitsfeldern

- Kinderbetreuung
- Betreuung an Schulen
- Familie, Erziehung und Senioren
- Jugendarbeit und Beruf
- Kultur und Bildung
- Arbeit und Teilhabe
- Migration und Integration
- Unternehmen und Services

**Unser Profil ist arbeitsweltbezogen,
ambulant, sozialraumorientiert und inklusiv.**

Kristina Misovski
Tel.: 0821 40802-193
Fax: 0821 40802-39
E-Mail: kristina.misovski@die-gfi.de

Stand August 2023

■ Arbeit und Teilhabe

Integrationsassistent IntAss mit optionalem Praktikum

zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
nach § 45 SGB III

AZAV Zertifikats-Registrier-Nr.: 2021M100839-10001



Die gfi ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Landesverband Bayern e. V.



Wir sind ausgezeichnet
mit dem Total-E-Quality-Award.



www.die-gfi.de

Gesellschaft zur Förderung beruflicher
und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH

www.die-gfi.de

Integrationsassistent (IntAss) - Ziele

Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen und Problemlagen sowie Arbeitsuchende, die im Zuge der Corona-Pandemie ihre Arbeitsstelle verloren haben, erhalten in einem Einzelcoaching eine passgenaue, flexible und begleitende Unterstützung in folgenden Bereichen

- Stärkung und Förderung von Kompetenzen im persönlichen, beruflichen und sozialen Bereich
- Aktivierung hinsichtlich des Aufbaus von integrationsfördernden Strukturen, Einhaltung von Terminen, Pflege von wichtigen Netzwerkkontakten
- Förderung von Motivation und Belastbarkeit
- Erarbeitung und Umsetzung realistischer beruflicher Perspektiven
- Unterstützung der Bildungsfähigkeit
- Entwicklung digitaler Grundkompetenzen
- Steigerung der Bereitschaft für Erwerbstätigkeit bzw. der Teilnahme an Bildungs- oder Integrationsmaßnahmen
- soziale und berufliche Integration

Eine betriebliche Erprobung ist optional möglich.

Inhalt

Die Inhalte der Unterstützung richten sich nach dem individuellen Bedarf und den mit der/dem Auftraggeber*in formulierten Zielen. Folgende Themen sind möglich:

- Persönliche Standortbestimmung
- Umfeldanalyse zur Stärkung der beruflichen Kompetenzen
- Aufbau und Sicherung eines persönlichen Unterstützungsnetzwerkes
- aufsuchende Arbeit im Lebensumfeld
- Flexibilitäts- und Mobilitätstraining
- Abschluss von Zielvereinbarungen
- Einleitung von Maßnahmen zur Stabilisierung des Umfeldes
- Förderung der Eigenverantwortung und Selbsttätigkeit
- Training sozialer Kompetenzen und von Schlüsselkompetenzen die für das Berufsleben relevant sind
- Training beruflicher Kompetenzen
- Berufliche (Neu-)Orientierung
- Unterstützung beim Erwerb digitaler Kompetenzen
- Bei Bedarf Vermitteln und Begleiten **betrieblicher Praxiserfahrungen**

Rahmenbedingungen

Zielgruppe

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte aus den Rechtskreisen SGB III und SGB II. Die Integrationsassistentin richtet sich auch an Personen, die während der Pandemie ihre Arbeitsstelle verloren haben, in gefährdeten Branchen arbeiten und nun eine neue Perspektive brauchen.

Folgende Problemlagen und Vermittlungshemmnisse können vorliegen

- persönliche Krisen und Konflikte
- gesundheitliche- insbesondere psychische und seelische Einschränkungen
- Resignation, Rückzug, Antriebsmangel, Strukturlosigkeit, schwankende Motivation und Belastbarkeit
- Förderbedarf im beruflichen, sozialen und persönlichen Kontext

Zeitlicher Umfang

Die Integrationsassistentin dauert in der Regel 6 Monate und kann auf insgesamt 12 Monate verlängert werden. Die Betreuung, Beratung und Begleitung erfolgt individualzentriert und an der persönlichen Situation der Person ausgerichtet. Es finden in der Regel zwei Termine pro Woche statt, es werden unterschiedliche Lernformen zur gezielten Unterstützung der Teilnehmer*innen in ihrer individuellen Lernsituation eingesetzt.

